

1. N. 193.916

Absender:

Korrespondenz-Karte.



An

Franzina Kienzl
Advokatenwitwe



in

Graz, Steiermark

I. Paradise 3.

Liebe Mama! Aussig, 17. Nov. 07. Bisher hatte ich in
der Tat noch keine ruhige Minute, um Dir schreiben zu
können, Am 14. um 9 Uhr Abend in Wien angekommen, am St.-Babnhof
in Knawid's Gesellschaft saugte. Die Nacht durch Beide trotz I. Klasse
wegen Zusammenpöckelung ~~zu~~ zu Keren fast nichts geschlafen. Mit 2 Stunden
für Verspätung in Prag angekommen. Ich war bei Neymann, der meinen Repetitor
aufführen will. Der so ~~schon~~ kommt keinesfalls vor Janner. Dann fuhr
ich direkt (Mittag) nach Teplitz, wo sie bei ihrem Onkel wohnt, ich nach
Pilsen. 2 1/2 Stunden Fahrt. Sofort (trotz der elenden Reismacht) auf
eine 3 stündige Probe gegangen. Alles voll Spannung, Angst, Gedränge
vor mir. Glänzendes Füllhorn über die 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12.
Festung, Samstag Knapp. Dir ist eine 3 stündige Orchester-Probepre-
be. Amtz. Holte mich der Pilsener Musikdirektor Buzgastaller zu einem
2 stünd. Spaziergang durch die Stadt ab (entsetzlicher Nebel). Abend. Wange-
limann, Dir ist. Vollegkau. Geradezu jubelnd empfangen worden. Falt
Lorbeer = "Plyra-geschmückt. Orchesterbusch. Vorzüglich überaus gut
mächtige Holzorgel. Riesenhörbeere zu schöner Hildung vom Deutschen Theater
verein. 15 Kronen für Autogramme verdient. Saum in der Fehlaraffin sehr gefeiert worden
3 bis 2 Uhr! Heute nach Prag. Heute hier auf Anschluss nach Teplitz. 1000 Küsse! Dein lieber Sohn W